

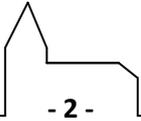
**Martin-Luther-Kirchengemeinde
Schönhagen**



Gemeindebrief

Mai/Juni 2019





Gedanken zur Zeit	Seite 3
Mit Gott mein Leben gestalten	Seite 4
Frieda und Lucy erzählen von Jesus	Seite 6
Stiftung „Kirche im Dorf“	Seite 8
Ein kleines Diemelabenteuer	Seite 10
Auf nach Bad Sooden-Allendorf	Seite 11
Neue Krippenmitarbeiterin	Seite 12
Gebetsanliegen	Seite 13
Wussten Sie schon?	Seite 13
Einladung zum Kinderkirchentag	Seite 14
Hinweise	Seite 15
Wo finde ich wen?	Seite 16
Freud und Leid	Seite 17
Gemeindeveranstaltungen	Seite 18
Eindrücke aus unserem Gemeindeleben	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20



Spruch für Mai

Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott
außer dir.

2 Sam 7,22

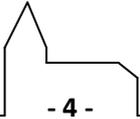
Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Ich werde oft gefragt, warum ich neuerdings so ein merkwürdiges Nummernschild am Auto habe: NOM R 838. In diesem Kennzeichen verbirgt sich ein für mich ganz wichtiger Bibelvers. Am 19. Mai 1996 bin ich ja zum Pfarrer ordiniert worden. Damals habe ich mir ein Wort des Apostels Paulus aus dem Römerbrief als Motto für meinen Dienst als Pastor ausgesucht, und zwar **Römer 8,38** (und 39). Da schreibt Paulus: *„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“* In seiner Predigt hatte damals Landessuperintendent Dr. Hinrich Buß († 2007) im Spaß gesagt: „Junge, nimmst Du den Mund nicht ein bisschen zu voll...?“ Nein, ich denke nicht, dass ich den Mund zu voll genommen habe. Denn mich trägt in meinem Leben die tiefe Gewissheit, dass es wirklich nichts gibt, das mich von der Liebe Jesu Christi wegreißen kann. Natürlich gibt es auch in meinem Leben schwierige Dinge, die ich zu bewältigen habe. Auch in meinem Dienst ist nicht alles nur einfach. Aber niemals habe ich daran gezweifelt, dass Jesus Christus mit mir ist und mich auf allen Wegen begleitet.

Kennen Sie das auch? Da stehe ich manchmal vor einer schwierigen Situa-

tion und denke: Wie soll ich das bloß schaffen? Dann habe ich das Gefühl, vor einem unüberwindlichen Berg zu stehen. Aber wenn diese Situation vorüber ist und ich dieses Ereignis rückwärts betrachte, dann erkenne ich, dass Jesus Christus mich in allem Schweren getragen hat. Und dann erfüllt sich mein Herz mit ganz großem Dank, weil ich weiß, auch in diesem Sorgenberg hat Jesus mich nicht allein gelassen. Wie wunderbar ist es, dass wir das glauben dürfen!

23 Jahre lang darf ich jetzt diesen Glauben mit Ihnen zusammen leben. Ich danke unserem Herrn, dass er mich an diesen Ort gestellt hat. Pfarrer sein bedeutet für mich, dass Jesus Christus mich an einen Platz stellt, wo ich den Menschen mit dem Wort Gottes und den Sakramenten dienen soll. Und ich bin gewiss, dass Jesus Christus in unserer Gemeinde am Werk ist. Was ist in den Jahren alles entstanden und aufgeblüht. Besonders freue ich mich immer, wie gut unsere Gottesdienste besucht werden. Da feiern wir die Gegenwart des Herrn und dürfen ganz gewiss sein, dass er uns nahe ist. Und er wird mit uns in die Zukunft gehen. Und dabei begleitet mich mein Ordinationsspruch: nämlich die Gewissheit, dass nichts, wirklich gar nichts uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die er uns in seinem Sohn Jesus Christus geoffenbart hat. Er wird dafür sorgen, dass unsere Gemeinde so lebendig



bleibt und immer wieder Menschen von der frohen Botschaft erreicht werden und ihr Leben bewusst mit Jesus Christus leben. Er selbst wird dafür sorgen, dass das Reich Gottes immer mehr wächst.

Sie merken, ich bin gespannt auf die Überraschungen, die Gott für uns bereit hält, und vertraue ihm unsere Zukunft an. Er wird uns weiter auf seinem Weg führen. Ja, ich bin gewiss, dass uns nichts „scheiden kann von der Liebe

Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“.

Dass auch Sie mit diesem Vertrauen in die Zukunft schauen, das wünscht Ihnen mit einem ganz herzlichen Gott befohlen

Ihr

Pastor C. Schiller

Mit Gott mein Leben gestalten

Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Sprüche 3,5-6

„Verlass dich auf den Herrn, vertraue ihm dein Leben an und lass dir den Weg von Gott zeigen“, mit diesem Motto lebe ich seit meinem 18. Lebensjahr. Durch eine engagierte Christin in Hannover, ihr Name ist Käthe (Arbeitskollegin), lernte ich 1973 Jesus Christus als meinen persönlichen Erlöser und Herrn kennen. In einer Abendandacht im „Neuen Land“, wohin mich Käthe mitnahm, hörte ich erstmalig Menschen mit Gott reden, sie nannten es Gebetsgemeinschaft. Bis dahin wusste ich nicht, dass man mit Gott ganz persönlich reden darf. Ich wollte seitdem ganz für Gott leben. Zurück an meinem Heimatort, gehörte

ich zur Kirchengemeinde Knesebeck. Ich besuchte den Bibelkreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft und arbeitete vier Jahre jeden Sonntag im Kindergottesdienst der Kirchengemeinde mit. Auf diese Weise lernte ich die Bibel kennen. Als evangelischer Jugendkreis gründeten wir die erste Teestube auf dem Land, um junge Leute einzuladen und ihnen von unserem Glauben zu erzählen. Danach hörte ich die Berufung für ein Leben als Diakonisse und gehörte 15 Jahre der Schwesternschaft des Diakonissenmutterhaus „Altvandsburg“ in Lemförde an. Als Diakonisse studierte ich Soziale Arbeit an der Evangelischen



Fachhochschule in Hannover und wohnte als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Therapiegemeinschaft „Neues Land“. Ich habe einfach ein Herz für Menschen mit Suchproblemen, vielleicht weil ich mit dieser Thematik aufgewachsen bin, als Kind eines Vaters mit Alkoholproblemen. Nach dem Studium hatte ich es schwer, in die Schwesternschaft zurückzukehren, obwohl ich beim Diakonischen Werk in Diepholz in der Suchtberatungsstelle arbeiten konnte. Wieder vertraute ich dem Herrn und wechselte 1992 ins „Neue Land“ Hannover und 1998 zog ich zusammen mit meinem Mann in die Therapiegemeinschaft nach Amelith. 21 Jahre lebe und arbeite ich in Amelith. Hier habe ich meinen Platz ge-

funden. Trotz der herausfordernden Arbeit mit suchtkranken Menschen schenkt mir der Glaube an Jesus Christus Hoffnung und Zuversicht für jeden Gast, der zu uns kommt. Der Glaube an Jesus Christus verändert Menschen, Umstände und mich selbst. Wie oft starte ich in einen Tag mit dem Gebet: „Herr, ich weiß nicht, wie ich alles bewältigen soll, aber ich vertraue dir.“ Am Abend eines Tages staune ich über Gottes Führung, Hilfe, Kraft und Alltagsgestaltung. Dies ist nur ein kurzer Ausschnitt aus meinem Leben. Trotz meines herausfordernden Alltags bin ich glücklich, weil ich dem vertraue, der uns das Leben und seinen Frieden schenkt.

Nora Stein

Frieda und Lucy erzählen von Jesus

Es ist keine angenehme Geschichte, die Frieda (Nadine Ziemann) und Lucy (Kerstin Ahlborn) den Kindern der dritten und vierten Klasse der Grundschule Schönhagen/Sohlingen am Dienstag, dem 2. April, zu erzählen hatten.

nächst freundlich aufgenommen wurde, dass sich die Stimmung dann aber gegen ihn wendete und er von dem römischen Statthalter Pilatus zum Tod verurteilt worden sei.

Der anschließende Weg zur Kreuzigung



Die Schülerinnen und Schüler hatten sich zum Kinderkreuzweg in der Schönhäger Martin-Luther-Kirche eingefunden. Ein großes Birkenkreuz zierte an diesem Vormittag den Altarraum des Gotteshauses. Dem Anlass entsprechend wurde die Geschichte der letzten Tage Jesu mit seinen Freunden in Jerusalem erzählt. Die Kinder erfuhren, dass Jesus von den Menschen der israelitischen Stadt zu-

wurde von den Kindern nachempfunden. Sie nahmen das Holzkreuz und trugen es zur Erinnerung an den Leidensweg Jesu einmal um die Schönhäger Kirche.

Wieder im Raum angekommen, erfuhren die Schülerinnen und Schüler aber, dass die dramatische Geschichte mit dem Tod Jesu noch nicht vorbei ist. Denn nachdem er den Tod am Kreuz

fand, ist Jesus nach drei Tagen wieder auferstanden und seine Freunde schöpften neue Hoffnung und neuen Mut.

Jesus hat sich für seine Freunde eingesetzt, so die Erzählerinnen. Er ist für sie in den Tod gegangen. Um dies zu verdeutlichen, erzählte Lucy die Geschichte von einer Henne, die für ihre Küken in den Tod geht. Bei einem furchtbaren Brand hält sie schützend ihre Flügel über die Küken. So wie sich die Henne für ihre Küken einsetzt, selbst und gerade dann, wenn sie in Gefahr



gerät und dabei den Tod findet, so hat sich Jesus für uns Menschen eingesetzt und ist für uns in den Tod gegangen.

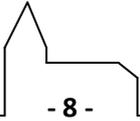
Und so bastelten die Kinder der Grundschule als Erinnerung an das Sterben und die Auferstehung Jesu aus buntem Papier eine Henne.

Den musikalischen und liturgischen Rahmen zu diesem jährlich stattfindenden Ereignis in der lebendigen Zusammenar-

beit zwischen der Grundschule und der Kirchengemeinde gestaltete Pastor Carsten Schiller.

Ralf Jasper





Stiftung „Kirche im Dorf“

Der Sommer naht, und damit naht auch immer der Jahrestag der Stiftungsgründung. Erinnern Sie sich?

Am 20. Juni 2003 haben wir es gewagt und unsere Idee umgesetzt, die Stiftung „Kirche im Dorf“ zu gründen. Was damals nicht für möglich gehalten wurde, ist doch zu einer Erfolgsgeschichte geworden, auch wenn diese Geschichte im Moment einen kleinen „Hänger“ hat. Für diesen ist jedoch allein die derzeitige Finanzlage verantwortlich. Aber auch wenn es schwierig ist, schaffen wir es Jahr für Jahr, die Pfarrstellenfinanzierung unserer Kirchengemeinde beachtlich zu unterstützen. Ohne die Stiftung wäre es sicher seit langer Zeit gar nicht mehr möglich, eine ganze Pfarrstelle vor Ort zu haben. Und so freuen wir uns über jedes neue Jahr, in dem es uns gelingt, einen guten Beitrag zu leisten.

Diese Freude möchten wir gerne mit Ihnen teilen und laden ganz herzlich zum Stiftungsgeburtstag ein. Damit Sie alle kommen können, feiern wir nicht gleich am 20. Juni, sondern erst am Sonntag, dem 23. Juni, gleich im Anschluss an den Gottesdienst. Sie sind eingeladen, mit uns auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter natürlich im Gemeindehaus) mit einem Gläschen Sekt auf den 16. Geburtstag der Stiftung „Kirche im Dorf“ anzustoßen.

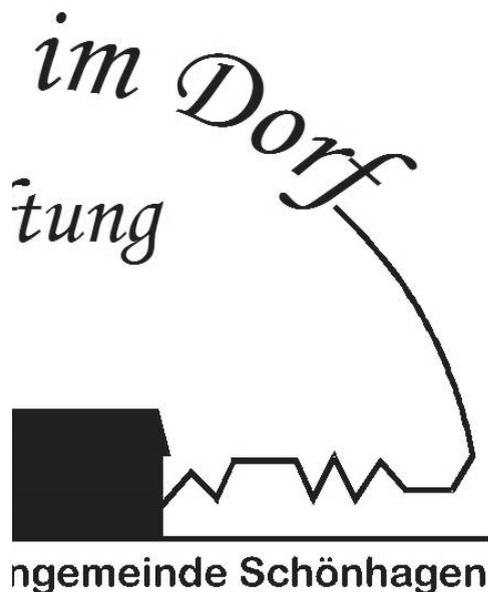
Damit Sie über alles gut informiert sind, wird es einen kleinen Überblick über die Stiftungsaktivitäten geben, und damit Sie nicht mit leerem Magen nach Hause gehen müssen, warten Baguette, leckere

Dips und Gemüsesticks auf Sie. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung folgen.



Wie? Sie können gar nicht kommen? Dann erhalten Sie hier auf diesem Weg schon ein paar wichtige Informationen rund um die Arbeit der Stiftung. Die Stiftung verfügt über ein Stiftungskapital von rund 500.000,- Euro. Dieses Kapital ist in den letzten Jahren nicht mehr angewachsen, weil wir alle Zuwendungen, die nicht ausdrücklich für das Kapital bestimmt sind, direkt zur Finanzierung der Pfarrstelle verwenden. Das geschieht vor dem Hintergrund, dass wir im Moment nur sehr wenig Erträge aus dem Kapital erhalten und somit auf die

direkte Verwendung der Spenden für die Pfarrstellenfinanzierung angewiesen sind. Eigentlich ist der althergebrachte



Stiftungsgedanke ein anderer. Der Stiftungszweck soll vorrangig aus den Erträgen finanziert werden. Aber besondere Zeiten erfordern eben besondere andere Wege, die natürlich mit dem Stiftungsrecht einhergehen. Das Problem mit den Niedrigzinsen hat ja unsere Stiftung nicht allein, viele andere Stiftungsverfahren im Moment ähnlich. Den Prognosen zufolge wird die Niedrigzinsphase auch noch eine Weile andauern. So lange sind wir auf jeden Fall auf direkte Spenden für den Stiftungszweck angewiesen.

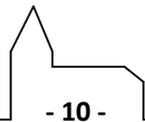
Mit besonderen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Abend mit Samuel Koch im vergangenen Jahr, dem großen Fest zum 15. Geburtstag der Stiftung oder mit Konzerten, versuchen wir ebenfalls, Einnahmen für die Stiftung zu erbringen. Das ist eigentlich eine schöne Sache. Nicht nur die Stiftung profitiert bei solchen Veranstaltungen von den Spenden, nein, auch Sie haben dann immer die Möglichkeit, ein paar schöne, unterhaltsame Stunden zu erleben und die Gemeinschaft mit anderen zu genießen. In Absprache mit dem Kirchenvorstand überlegen wir Jahr für Jahr neue Veranstaltungen und Aktionen, die dann mit Hilfe weiterer ehrenamtlicher Helfer umgesetzt werden. Auch für dieses Jahr haben wir Ideen. Lassen Sie sich überraschen.

Wenn Sie weitere Informationen zu der Arbeit unserer Stiftung haben möchten, oder wenn Sie aktiv im Vorstand oder Rat mitarbeiten möchten, wenden Sie sich doch einfach an die Vorsitzenden dieser Gremien. Das sind für den Stiftungsrat Jörg Niekerken aus Holzminnen und für den Vorstand Kerstin Ahlborn aus Schönhagen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Also, nicht vergessen: Am **Sonntag, dem 23. Juni**, sind Sie alle herzlich eingeladen zum Stiftungsempfang im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie!

Kerstin Ahlborn



Ein kleines Diemelabenteuer gibt es auch dieses Jahr wieder zu erleben. Für zunächst fünfzehn Personen haben wir Kanus und Fahrräder für unsere Diemeltour reserviert. Und zwar für **Sonntag, den 30. Juni**, ab ca. 12.00 Uhr. Los geht es wieder gleich nach dem Gottesdienst mit unseren Privat-PKWs. Unser bewährtes Anlaufziel ist das Hofgut Stammen bei Trendelburg.

Dort werden wir mit Fahrrädern und Helmen ausgerüstet und starten zu einer kleinen Radtour diemelaufwärts. Dass wir die Diemel aufwärts fahren hat einen ganz praktischen Hintergrund: Wir können nämlich anschließend ganz bequem mit unseren Kanus, die an der vereinbarten Anlegestelle auf uns warten, die Diemel hinab fahren. Andersherum wäre das eine ganz schöne Plackerei, und wir wollen ja schließlich Spaß haben, nicht wahr?

Nach einer Einweisung in die Geheimnisse des kenterfreien Paddelns dürfen wir dann auch starten. Eine traumhaft schöne Flusslandschaft wartet auf uns. Gemütlich oder sportlich paddeln wir (hoffentlich) vorbei an weit ins Wasser ragenden Bäumen, Wasservögeln mit ihrer Brut und kleinen „Stromschnellen“. Im letzten Jahr konnten wir sogar einen Biber, na gut, vielleicht war es auch ein Nutria, bewundern.

Zwischendurch werden wir zwei Mal die Kanus aus dem Wasser holen und ein Stück weit tragen müssen, weil wir an den Stauwerken sonst nicht vorbei kommen. Aber das ist eigentlich überhaupt

kein Problem.

Nach zwei bis drei Stunden werden wir mehr oder weniger trocken das Hofgut erreichen und unsere Erlebnistour beenden. Wenn das Wetter schön warm ist, besteht dort eine schöne Möglichkeit, sich im tiefen Flusswasser abzukühlen. Zumindest im letzten Jahr gab es noch so etwas wie eine Seilvorrichtung, an der sich Mutige ins Wasser schwingen konnten.

Habt Ihr Lust bekommen? Dann meldet Euch bitte bis zum 10. Juni bei Kerstin Ahlborn telefonisch oder nach den Gottesdiensten an. Eure rechtzeitige Anmeldung ist wichtig, damit wir planen können, wie viele Autos wir benötigen, und auch damit wir noch Plätze zubuchen oder absagen können.

Die Kosten für die Tour betragen pro Person 19,50 Euro. Für unterwegs werden wir ein paar Flaschen Wasser und Apfelschorle sowie ein paar Laugenstangen einkaufen, damit Ihr auch bei Kräften bleibt. Das ist im Preis mit drin.

Wenn das Wetter toll ist, können wir am Abend noch im Pfarrgarten zusammensitzen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine „spritzige“ und witzige Tour mit Euch.

Anmelden könnt Ihr Euch bei Kerstin Ahlborn (Telefon 05571-7060) oder im Pfarramt unter 05571-2821.

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr gibt es im Mai wieder eine gemeinsame Ausflugsfahrt des Frauen- und Männerkreises. Unser diesjähriges Ziel ist Bad Sooden-Allendorf. Gar nicht so weit von uns entfernt, im nordhessischen Werra-Meißner-Kreis, liegt dieses beschauliche Kurstädtchen, das viel Sehenswertes zu bieten hat. Diese schöne Fachwerkstadt ist landschaftlich herrlich im Mittelgebirge rund um den Hohen Meißner eingebettet, und die Werra schlängelt sich malerisch durch die Stadt. Die Salzgewinnung und der Salzhandel bestimmen seit Jahrhunderten die Geschichte der Stadt. So ist es ja dann auch nicht verwunderlich, wenn unser erstes Anlaufziel das Salz-museum am Söder Tor ist. Dort erfahren wir viel Wissenswertes zur Salzquelle, zur Salzgewinnung in früheren Zeiten und dem Transport auf den alten Salzstraßen. Auch das alte Gradierwerk werden wir besuchen und damit gleichzeitig etwas für unsere Gesundheit tun.

Nach so vielen Informationen haben wir uns dann ein gutes Mittagessen redlich verdient. Dieses werden wir direkt am Kurpark in der Klosterschänke einnehmen. Eine weitere Besonderheit in Bad Sooden-Allendorf ist der Kirch- und Bibelgarten, den wir nach dem Mittagessen in Augenschein nehmen werden. In der Bibel werden rund 120 Pflanzen erwähnt. In dem Bibelgarten wurden davon die angebaut, die im nordhessischen Klima wachsen. Es gibt viele Bäume, Büsche, Blumen und Gewürze zu bestau-

nen. In der warmen Jahreszeit kommen sogar noch einige Kübelpflanzen hinzu. Neben der St. Crucis Kirche lag der Küstergarten, der nicht mehr genutzt wurde. Als dieser umgestaltet und für die Gemeinde nutzbar gemacht werden sollte, entstand die wundervolle Idee des Bibelgartens. Wir dürfen uns auf eine Führung durch den Kirch- und Bibelgarten freuen und im Anschluss auf ein leckeres Stück Kuchen und Kaffee in dem dort ansässigen Café Himmelspforte.

Haben Sie Lust bekommen und möchten gerne mitfahren? Fünfundzwanzig Plätze stehen zur Verfügung. Die Fahrt findet am **Mittwoch, dem 22. Mai**, statt. Los geht es um **8.00 Uhr** an der Kirche in Schönhausen. Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 25,- Euro für die Teilnehmer aus dem Frauen- bzw. dem Männerkreis und auf 29,- Euro für alle anderen Mitfahrer. Darin enthalten sind die Busfahrt, die Kosten der Führungen sowie Kaffee und Kuchen im Bibelgarten. Das Mittagessen wird wie gewohnt aus eigener Tasche bezahlt.

Die Restplätze werden nach dem Motto vergeben: „Wer zuerst kommt, fährt mit.“

Anmeldungen nimmt Kerstin Ahlborn unter der Telefonnummer 05571-7060 entgegen oder während der Sprechzeiten im Pfarrbüro unter 05571-2821.



Neue Krippenmitarbeiterin

Liebe Gemeinde!

Im letzten Gemeindebrief habe ich Ihnen erzählt, dass wir für unsere Krippe eine neue Erzieherin suchen und auch für den Sommer eine zusätzliche 3. Kraft (Sozialassistentin).

Vielen Dank für Ihre Gebete, denn beides hat uns Gott geschenkt. Seit dem 1. April 2019 arbeitet Anja Wienecke bei uns. Sie ist eine ganz erfahrene Krippenerzieherin und ergänzt unser Team wunderbar. Sie stellt sich in den nächsten Zeilen selbst vor.

Mit ganz lieben Grüßen

Ihre Helga Heuer

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit dem 1. April 2019 arbeite ich als Erzieherin in der Krippengruppe der Ev.-luth. Kindertagesstätte Schönhagen und möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Ich bin Anja Wienecke und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (neun und sechs Jahre) in Dinkelhausen. In den letzten dreieinhalb Jahren habe ich in der Krippe in Schoningen gearbeitet und konnte schon viele Erfahrungen mit unter dreijährigen Kindern sammeln. Jeder Tag ist anders, jeder Tag ist einzigartig, und so wird mit den Kindern – und vor allem durch die Kinder – jeder Tag ein ganz besonderer.

Ich freue mich auf viele schöne Momente, in denen ich den Kindern als Unterstützung gut zur Seite stehen kann, um mit ihnen die Welt zu entdecken.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kolleginnen und dem Träger.



Anja Wienecke

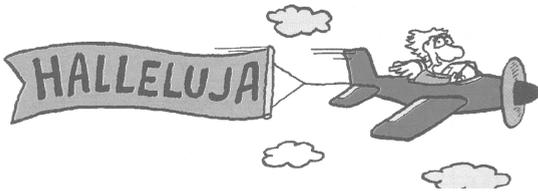
Auch in dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir Sie wieder ganz herzlich bitten, unsere Gebetsanliegen mit in Ihr persönliches Gebet aufzunehmen. Wir beten:

- für unseren Kinderkirchentag an Pfingsten, dass die Kleinen in unserer Gemeinde erfahren, dass Gott ihnen nahe ist, und sie ein schönes Erlebnis haben.
- für unsere nun konfirmierten Jugendlichen, dass sie weiter mit Jesus Christus an ihrer Seite durchs Leben gehen und immer wieder neu die Nähe Gottes erfahren dürfen.
- für die diesjährigen Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden, dass sie den Segen Gottes noch einmal ganz neu erfahren dürfen und Gott sie auf allen Wegen begleitet.

Wussten Sie schon...?



- ☞ dass der Kirchenvorstand vom 19. bis zum 22. Juni seine diesjährige Rüstzeit im Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel verbringt? Alle Kirchenvorsteher freuen sich darauf, Zeit miteinander zu verbringen und sich mit geistlichen Themen zu beschäftigen.
- ☞ dass im Rahmen des Südniedersächsischen Orgelfestivals am Freitag, dem 24. Mai, um 19.30 Uhr wieder ein wunderbares Orgelkonzert in unserer Kirche stattfinden wird? Es spielt der Cathedralorganist David Pipe aus Leeds (England). In der Pause wird die Stiftung Snacks und Getränke anbieten. Dieses Konzert sollten Sie nicht verpassen!
- ☞ dass die Silberne Konfirmation in diesem Jahr am Sonntag, dem 29. September, gefeiert wird? Bitte sagen Sie diesen Termin schon einmal weiter.
- ☞ dass wir in diesem Jahr bereits 1.702,- Euro an freiwilligem Kirchgeld erhalten haben? Ganz herzlichen Dank!



Herzliche Einladung zum Geburtstag

Liebe Kinder,

so wie Ihr jedes Jahr Geburtstag habt und ein Jahr älter werdet, hat auch die Kirche jedes Jahr wieder Geburtstag, und zwar immer an Pfingsten. Diesen Geburtstag möchten wir wieder mit einer ganz besonderen Geburtstagsparty mit Euch zusammen feiern. Und dazu laden wir ganz herzlich ein.

Und zwar wollen wir auch in diesem Jahr wieder einen **Kinderkirchentag mit Übernachtung** feiern. Am **Pfingstmontag, dem 10. Juni, um 17.00 Uhr** geht es los. Wir wollen wieder spannende Geschichten hören, gemeinsam singen, beten, basteln, spielen und natürlich auch miteinander essen, trinken und dann wieder in unserer Kirche übernachten. Denn am Dienstag nach Pfingsten ist ja noch schulfrei!

Bringt bitte wieder Folgendes mit:

- einen Schlafsack,
- eine Isomatte oder Luftmatratze,
- warme Schlafsachen für die Nacht,
- Hausschuhe und Waschzeug,
- evtl. eine Taschenlampe,
- Kleber und Schere.



Wer nicht in der Kirche übernachten möchte oder am Dienstagmorgen keine Zeit mehr hat, kann sich natürlich am Abend auch wieder abholen lassen und zu Hause schlafen. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Dienstagmorgen endet der Kinderkirchentag gegen 9.30 Uhr.

Wir freuen uns schon sehr auf diesen Kinderkirchentag und besonders natürlich darauf, wieder ganz viele Gäste zu dieser besonderen Geburtstagsfeier begrüßen zu können.

Das Kinderkirchenteam

Himmelfahrtsgottesdienst

An **Christi Himmelfahrt, dem 30. Mai**, wollen wir wie in den vergangenen Jahren einen **Gottesdienst im Freien** feiern und zwar in Nienover bei Familie Lange im Garten. Zu diesem Gottesdienst um **10.00 Uhr** sind alle ganz herzlich eingeladen.

Für Mitfahrgelegenheiten wird selbstverständlich gesorgt, bitte melden Sie sich im Pfarramt. Nach dem Gottesdienst wollen wir wieder gemütlich beisammen sein und miteinander grillen.

Anmeldung der Vorkonfirmanden

Die neuen Vorkonfirmanden können am **Dienstag, dem 21. Mai**, angemeldet werden. Das Pfarramt ist in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr** und von **18.00 bis 19.00 Uhr** besetzt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Stammbuch oder einen Taufnachweis mit.

KV-Rüstzeit

Vom 19. bis zum 22. Juni fährt unser Kirchenvorstand wieder auf eine Kirchenvorstandsrüstzeit. Unser Ziel ist dieses Jahr das Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel, in dem wir schon mehrfach zu Gast waren. Wie in jedem Jahr wird sich der Kirchenvorstand mit geistlichen Themen beschäftigen.

Die Beerdigungsvertretung hat in dieser Zeit **Pastor Mark Trebing** aus Bodenfelde. Er ist unter der Telefonnummer **05572-1884** erreichbar.

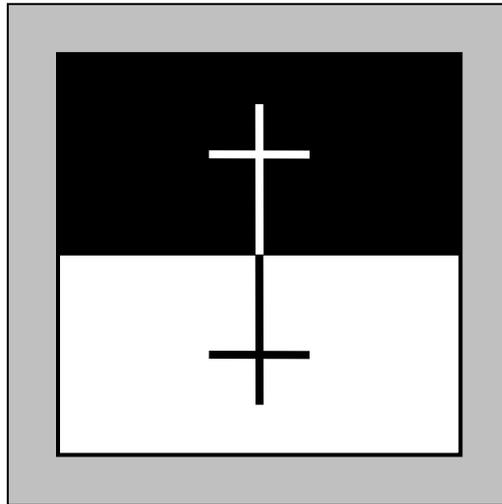
Irischer Abend

Am **Freitag vor Pfingsten, dem 7. Juni**, dürfen wir uns auf ein Sommer-Konzert mit der Gruppe „Spirited Ireland“ freuen, die bei uns in den vergangenen Jahren schon zwei Mal in der Adventszeit zu Gast war. Beginn wird um **20.00 Uhr** in unserer Kirche sein. Alle weiteren Informationen dazu werden rechtzeitig in der Presse, im Gottesdienst und mit Plakaten bekannt gegeben.



Wo finde ich wen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde?

<u>Das Pfarramt</u>	Bornstraße 4	☎	05571/2821
Pastor Carsten Schiller	37170 Schönhagen		
	E-Mail: Carsten.Schiller@evlka.de		
<u>Das Pfarrbüro</u>	Bornstraße 4	☎	05571/913531
Kerstin Ahlborn	37170 Schönhagen	📠	05571/913532
Sprechzeiten:	Di. u. Do., 8.30-12.00 Uhr		
<u>Internet</u>	www.kirchengemeinde-schoenhagen.de		
<u>Kindertagesstätte</u>	Amelither Straße 47		
Helga Heuer	37170 Schönhagen		
	E-Mail: kts.schoenhagen@evlka.de		
Öffnungszeiten Kindergarten:	Mo.-Fr., 7.30-14.30 Uhr	☎/📠	05571/4067
Öffnungszeiten Kinderkrippe:	Mo.-Fr., 8.00-15.00 Uhr	☎	05571/3023970
<u>Gemeindekreise</u>			
Spielkreis	Sandra Wegener	☎	0160/4677301
Frauenkreis	Monika Kamrad	☎	05571/1344
Männerkreis	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
Bibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Jugendbibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Besuchsdienstkreis	Simone Stengel	☎	05571/302329
„Himmlisches Frühstück“	Regina Gruhne	☎	05571/5937
<u>Blumenschmuck Kirche</u>	Jürgen Heuer	☎	05571/800739
<u>Stiftung „Kirche im Dorf“</u>	Kerstin Ahlborn	☎	05571/7060
Ansprechpartner	Regina Gruhne	☎	05571/5937
Internet	www.stiftung-kirche-im-dorf.de		
<u>Bankverbindungen</u>			
Volksbank Solling, BIC: GENODEF1HDG			
Konto der Kirchengemeinde, IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00			
<i>(Bitte Stichwort für Verwendungszweck angeben)</i>			
Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“, IBAN: DE82 2626 1693 0036 3634 00			
<i>(Bitte Namen und Adresse angeben)</i>			
<u>Gemeindebrief</u>	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
E-Mail:	Gemeindebrief@Ahlborn-xp.de		0179/4513338
Impressum:	Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen		
Redaktion:	Udo Ahlborn, Pastor Carsten Schiller, Nadine Ziemann		
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand		



Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Röm 8,38f.



Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis:

Mittwoch	08.05.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	22.05.	08.00 Uhr (!)	Ausflugsfahrt
Mittwoch	05.06.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	19.06.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Männerkreis:

Mittwoch (!)	22.05.	08.00 Uhr (!)	Ausflugsfahrt
Dienstag	28.05.	20.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	25.06.	20.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Bibelkreis:

Mittwoch	15.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Donnerstag (!)	13.06.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Jugendbibelkreis:

Der Jugendbibelkreis trifft sich jeweils nach Absprache.

Spielkreis:

Dienstag	07.05.	15.30 Uhr	Kindergarten
Dienstag	21.05.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	04.06.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	18.06.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Besuchsdienstkreis:

Donnerstag	16.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
------------	--------	-----------	--------------------

„Himmlisches Frühstück“:

Samstag	18.05.	09.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
---------	--------	-----------	--------------------

Eindrücke aus unserem Gemeindeleben



Gottesdienste



Mai

Samstag	04.05.	18.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag	05.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Sonntag	12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee
Sonntag	19.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag	26.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Christi Himmelfahrt	30.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Nienover

Juni

Sonntag	02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee (anschl. Kirchen-Café)
<i>Sonntag</i>	<i>02.06.</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Taizé-Andacht</i>
Pfingstsonntag	09.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pfingstmontag	10.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag	16.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag	23.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Stiftungsempfang
Sonntag	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Vesper mit Heiligem Abendmahl:
Komplet:
Abendandacht:

Jeden Samstag um 18.00 Uhr.
Jeden Sonntag um 19.30 Uhr.
Montag bis Freitag um 18.00 Uhr.